

Radiologietechnologie – sehen was dahinter steckt - vom Säugling bis zum Greis

Die Medizintechnik bewirkt dass immer differenzierte Diagnosen ermöglicht werden.
Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter.
Immer mehr Kinder benötigen schon sehr früh medizinische Hilfe.
Immer bessere Behandlungskonzepte basieren auf radiologietechnologischen Maßnahmen.
Ohne Radiologietechnologie kann kaum mehr seriöse medizinische Versorgung erfolgen.

Im Mittelpunkt der Radiologietechnologinnen und –technologInnen stehen: Medizin+Technik+Mensch.

Präventive Untersuchungstechniken ermöglichen schon kleine Krankheitsgeschehen sichtbar zu machen und so schnellst möglich wieder den Status „gesund“ zu erreichen.

Ärzte sind auf die Arbeit von Radiologietechnologinnen und –technologInnen angewiesen um die bestmögliche medizinische Maßnahme für Patienten herauszuarbeiten.

Tätigkeitsbereiche der Radiologietechnologinnen und –technologInnen sind:

Radiologische Diagnostik und Interventionelle Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin, sowie die Medizinische Informationstechnologie.

Alle medizinischen Disziplinen sind davon abhängig (Orthopädie, Unfallchirurgie, Chirurgie, Neurochirurgie usw.) In interdisziplinären Behandlungsprogrammen und Forschungsprojekten ist die Mitwirkung von Radiologietechnologinnen und –technologInnen selbstverständlich geworden.

Die berufspolitischen Belange der RadiologietechnologInnen werden seit 1957 vom Berufsverband der RadiologietechnologInnen Österreichs (RTaustria) vertreten.

Der Berufsverband **RTaustria** ist die einzige Interessensvertretung der österreichischen RadiologietechnologInnen. Aufgaben und Ziele von RTaustria sind nicht nur die Interessenvertretung der RadiologietechnologInnen und die Darstellung dieses wachsenden Berufsstandes in der Öffentlichkeit, sondern auch die Qualitätssicherung in der Berufsausübung sowie in der Aus- und Weiterbildung. Wesentliche Punkte sind u.a.:

- Entwicklung und Sicherung des Berufsfeldes der RadiologietechnologInnen
- Erstellen und Anpassen von Qualitätsstandards und qualitätssichernden Maßnahmen
- Weitere Entwicklung der Ausbildung auf universitärer Ebene mit dem Ziel die Radiologietechnologische Forschung voranzutreiben
- Angebote hochwertiger Weiterbildungen für Radiologietechnologinnen und -technologInnen
- Förderung der verpflichtenden Registrierung für alle berufstätigen RadiologietechnologInnen gemeinsam mit MTD-Austria
- Begutachtung von einschlägigen Gesetzesentwürfen
- Verfolgung von Berufsübergreifen
- Beratung in berufsspezifischen und berufsrechtlichen Angelegenheiten
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit medizinischen Fachgruppierungen
- Kooperationen mit Interessensvertretungen von RadiologietechnologInnen auf internationaler Ebene

Nähere Informationen zum Beruf RadiologietechnologIn und RTaustria finden Sie unter: www.rtaustria.at

RTaustria ist Mitglied von MTD-Austria, den Dachverband der gehobenen medizinisch-technischen Dienste Österreichs (MTD). MTD-austria agiert als gemeinsame berufspolitische Interessenvertretung der MTD

- arbeitet für eine gemeinsame berufspolitische Entwicklung
- fungiert intern und extern als zentraler Ansprechpartner für MTD-Belange
- agiert intern als spartenübergreifende Drehscheibe (Information, Austausch, Diskussion)

RTaustria ist Mitglied der europäischen Vereinigung EFRS und dem Weltverband ISRR.